

Historischer Adventskalender: Mit Bildern und Videos auf Zeitreise

Stadtarchiv und Stadtmuseum laden auf wedel.de zum Entdecken ein.

Renitente Dampfbotheizer, Schrankwände im Weltraum-Look und ein Springbrunnen an der Bahnhofstraße - wenn es auch draußen wohl eine etwas stillere Adventszeit als sonst geben wird, Wedels Stadtgeschichte ist spannend und verrückt genug, um digital in die Bresche zu springen und den Advent zur Entdeckungszeit zu machen. Denn er ist wieder da: Der historische Adventskalender für Wedel. Anke Rannegger, Leiterin des Stadtarchivs Wedel und Holger Junker, Leiter des Stadtmuseums haben 24 kleine, laute, leise, verblüffende und entzückende Überraschungen vorbereitet, mit denen sich Wedelerinnen und Wedeler das Warten auf Weihnachten verkürzen können.

Während Anke Rannegger für alle Mon- bis Samstage des vorweihnachtlichen Dezembers ein historisches Bild aus Wedel vorbereitet hat ([hier ab dem 1. Dezember zu sehen](#)), veröffentlicht Junker an allen vier Adventssonntagen ein „museumsreif - Junkers Lieblingsstücke Spezial“-Video im Internet ([hier ab dem 29. November zu sehen. Auch die anderen Folgen der Reihe sind hier zu finden](#)). Der Leiter des derzeit wegen der Corona-Auflagen geschlossenen Stadtmuseums streift dabei durch die Ausstellung und präsentiert seine Lieblingsstücke und jede Menge knackiges Fachwissen verpackt in launigen Anekdoten.

Das Stadtarchiv und das Stadtmuseum hoffen mit der Aktion ein wenig Abwechslung und Spaß zur Vorweihnachtszeit beisteuern zu können. Und wo bleibt die Wedeler Weltraum-Schrankwand? Das verrät Holger Junker am 1. Advent zum Auftakt in seinem „museumsreif“-Advents-Spezial.

Die Bild-Quelle:

Die historischen Bilder und Postkarten des Adventskalenders stammen aus der Sammlung des Wedeler Buchbinders Conrad Hermann Otto Abelbeck und befinden sich im Stadtarchiv Wedel. Kurz nachdem sich Abelbeck 1894 in Wedel niederließ, heiratete er Auguste Luise Bertha Oldörp aus Wittenburg. Das Ehepaar erbaute sich in der Mühlenstraße 42 ein großes Wohn- und Geschäftshaus und Conrad Abelbeck wurde Verleger und Buchdruckereibesitzer. Der Verlag druckte die Satzungen und die Verwaltungsberichte der Stadt Wedel, verdingte sich auch an Büchern und Broschüren, Veranstaltungsplakaten oder Einladungskarten. 1903 gründete er die Zeitung Elb-Courier - Wedel-Schulauer-Zeitung, die zunächst dreimal in der Woche von Neuigkeiten aus Wedel und dem Umland berichtete. Ab 1909 nannte sich die



Zeitung Wedel-Schulauer-Zeitung und konnte ab 1910 bereits an jedem Wochentag eine Ausgabe anbieten. Ein weiteres Geschäft der Buchdruckerei waren die Schmuck-Postkarten, die der Verleger, der 1927 verstarb, seit etwa 1899 herausgab. Rund 90 Exemplare sind gesichert von Conrad Abelbeck, weitere Abbildungen werden ihm zugeschrieben.

Einige dieser schönen Aufnahmen und Postkarten möchte das Stadtarchiv Wedel im Dezember als Adventskalender präsentieren.

Bildunterschrift:

Adventskalender_2020_01:

Historische Stadtansichten aus der Sammlung von Conrad Abelbeck hat Anke Rannegger vom Stadtarchiv für den Adventskalender auf wedel.de zusammengestellt. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Adventskalender_2020_04:

Knackiges Fachwissen und launige Anekdoten: Stadtmuseumsleiter Holger Junker erwartet die museumsreif-Fans an jedem Adventssonntag mit einer neuen Folge des Video-Blogs. Foto: Stadt Wedel/Junker

Datum: 27. November 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368

s.kamin@stadt.wedel.de